Presseschau Beitrag

- Kommune [1]

Richtiges im Falschen

Die Kommune Niederkaufungen
von Axel Weipert [2] am 20. November 2010

Eigentlich gibt es hier alles, was man braucht: Wohnung, Arbeit, soziale Kontakte, Lebensmittel. Nur ist das etwas anders organisiert als anderswo [3]. Denn wer hier einzieht, verzichtet auf persönliches Eigentum weitgehend, die Erlöse aus den kommuneeigenen Betrieben ebenso wie Einkommen von außerhalb fließen in eine Gemeinschaftskasse.

Ganz bewusst werden auch kleinfamiliäre Strukturen aufgelöst; Erziehung wird als Gemeinschaftsaufgabe verstanden. Neben dem ganz intimen Rückzugsraum wird viel Wert auf kollektive Aktivitäten gelegt, insbesondere politischer Art:

> Denn die Kommunarden teilen nicht nur einen »linken und undogmatischen« Grundkonsens, so Astrid, die seit 13 Jahren in der Kommune lebt. Sie engagieren sich auch gesellschaftlich, etwa in Kassel bei Attac, beim Freien Radio, in der Flüchtlingsarbeit oder feministischen Projekten. Ein gutes Dutzend fuhr ins Wendland um gegen den Castor-Transport zu demonstrieren. Bei der Kommunalwahl im kommenden März kandidiert ein Kommunarde chancenreich auf Platz 3 der örtlichen »Grünen Linken Liste«

ND [3]
Mittendrin und trotzdem ganz anders [3]
Neues Deutschland [4] 20.11.2010 von Hans-Gerd Öfinger [5]

Quelladresse (abgerufen am *7.5.2024*):
http://www.dasdossier.de/presseschau/kultur/architektur/richtiges-im-falschen

Links:
[1] http://www.dasdossier.de/stichwort/kommune
[2] http://www.dasdossier.de/nutzer/axel-weipert
[3] http://www.neues-deutschland.de/artikel/184548.mittendrin-und-trotzdem-ganz-anders.html
[4] http://www.dasdossier.de/medium/neues-deutschland
[5] http://www.dasdossier.de/autor/hans-gerd-oefinger